

Der Asra.

Ballade von H. Heine.

Seinem Freunde, dem Herrn JULIUS BERGER, Direktor der
National-Versicherung in Stettin, gewidmet.

Op. 133.

Componirt 1863, erschienen 1867.

Nr. 12. Andantino.

Täg-lich-ging die wun-der-schö-ne Sul-tans-toch-ter auf und nie-der

p stacc.

um die A-bend-zeit am Springbrunn, wo die wei-ssen Was-ser-plätschern.

ritenuto

Un pochettino più lento.

Täg - lich stand der jun - ge Skla - ve um die A - bend -

zeit am Spring-brunn, wo die wei - ssen Was - ser plät - schern,

täg - lich ward er

Ped. simile

bleich und blei - cher,

täglich ward er bleich und bleicher.

Allegro. assai piano

Ei nes A.bends trat die Für.stin auf ihn zu mit ra.schen

piano

p

Wor.ten: „Deinen Na.men will ich wis.sen, dei.ne Heimath, dei.ne

p

Sippschaft.“ Und der

rit. *cresc.*

Skla-ve sprach: „Ich hei-ße Ma-ho-met und bin aus Ye-men, und mein

Stamm sind je-ne As-ra, welche ster-ben, wenn sie lie-ben, ja, mein

Stamm sind je-ne As-ra, welche ster-ben, wenn sie lie-ben, wel-che

ster-ben, wenn sie lie-ben.“

con forza *cresc. rit.* *dolce*